

Erfolgreiche Schweinemast



**Hedwig und Peter
Thoma**

Naturland-Betrieb

Hauptstr. 52a

86937 Scheuring



**Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster**

**Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg**



Familie

- Auf dem Betrieb leben das Betriebsleiterehepaar mit 3 Kindern im Alter von 15, 13 und 9 Jahren und die Schwiegereltern
- Als Arbeitkräfte arbeiten auf dem Betrieb
- Der Betriebsleiter 1 AK, der Schwiegervater 0,2 AK und die Ehefrau mit 0,2 AK
- Der Betrieb hat zwei Betriebsstätten mit knapp 10 km Entfernung

Betriebskennzahlen



- Fläche: 86ha Acker, 3 ha Grünland
- Bodengüte: 13 ha Moorböden (40 – 52 BP), 76 ha AL Mineralboden (60 – 72 BP)
- Fruchtfolge: 6 – Gliedrige Fruchtfolge
- Klee gras (1 bis 2 Jahre)/ Winterweizen/ Erbsen/ Roggen/ Ackerbohnen/ Triticale oder Sommergerste
- Erträge: Körnerleguminosen von 15 – 40 dt/ha im Getreide zwischen 30 und 45 dt/ha
- Saatgutvermehrung von Erbsen und Ackerbohnen
- seit 1992 im Naturlandverband

Entwicklung der Schweinemast



- Übernahme eines kleinen Schweinemaststalles am Hof der Schwiegereltern (30 MP)
- Erweiterung auf 100 MP (1997)
- Ab 2000 Umbau am zweiten Betrieb von Altgebäuden für 150 MP verbunden mit der Möglichkeit des Bezugs von größeren Ferkelpartien aus einem Betrieb und dem Nachfragesignal einer regionalen Supermarktkette, Buchten: 3 x 50 Tiere
- 2002: Umnutzung eines überdachten Fahrsilos, Bau eines Schrägbodenstalles, Buchten: 3 x 25 (-35),

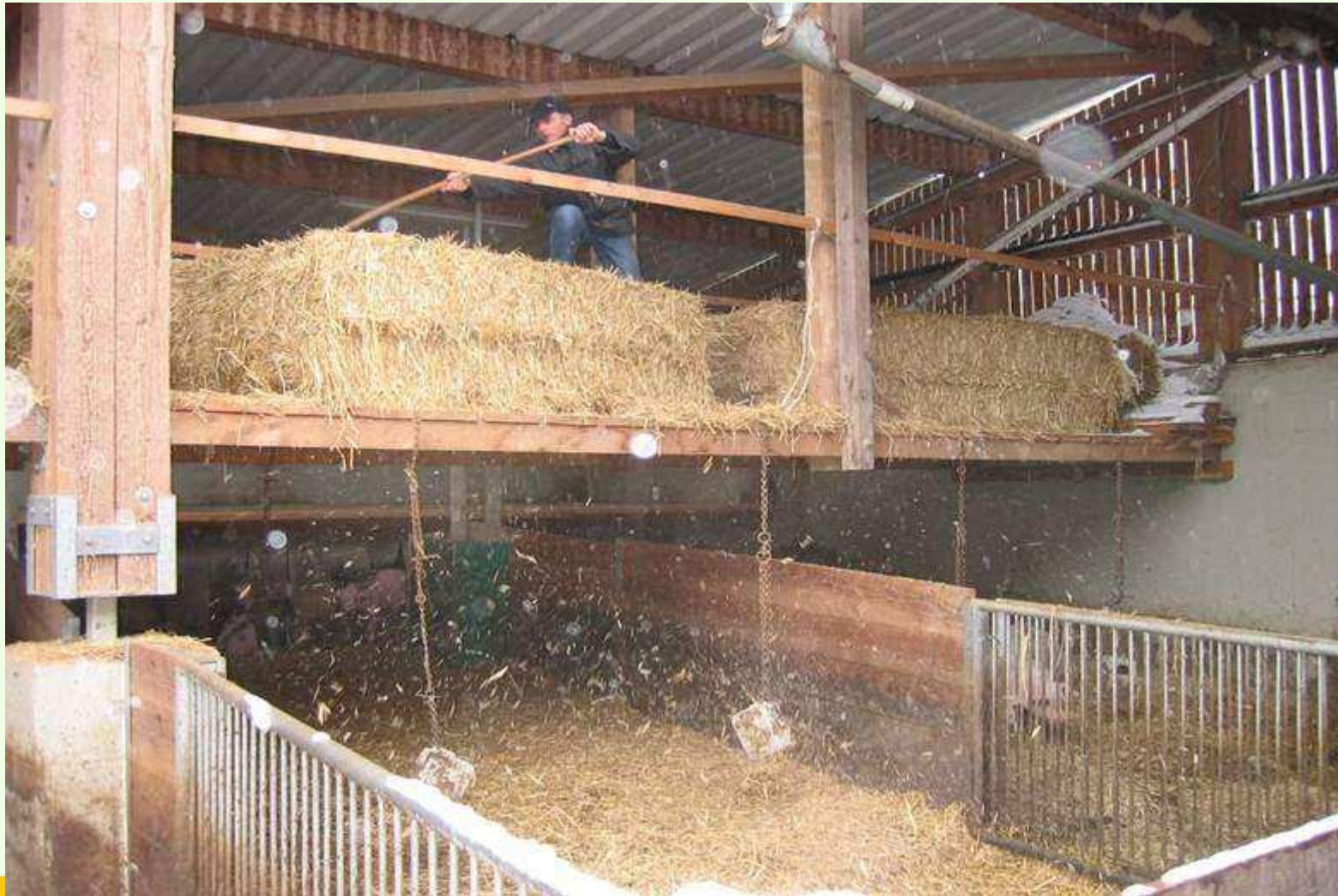
Schrägbodenstall



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Schrägbodenstall



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Schrägbodenstall



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Schrägbodenstall



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Schrägbodenstall



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Schrägbodenstall



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Garagenumbau



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Garagenumbau



Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Garagenumbau



**Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster**

Untersuchung der LfL



**Verschmutzung der Buchten getrennt nach Bereichen
(21 Beurteilungstage, 7 Buchten, 114 Buchtentage)**

	Liegekiste	Aktivitätsbereich - hinten	Aktivitätsbereich - vorne	Mistgang - hinten	Mistgang - vorne
0 % Verschmutzung	98,2 %	85,9 %	50,9 %	32,5 %	13,2 %
25 % Verschmutzung	0 %	3,5 %	12,3 %	3,5 %	2,6 %
50 % Verschmutzung	0,9 %	9,6 %	17,5 %	16,7 %	13,2 %
75 % Verschmutzung	0 %	0 %	0 %	0 %	2,6 %
100 % Verschmutzung	0,9 %	1,8 %	19,3 %	47,4 %	68,4 %

<http://www.lfl.bayern.de>

April 2006
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Tierhaltung und Tierschutz

Untersuchung der LfL



Strohbedarf, Jauche- und Mistanfall bei den Offenfrontställen von Thoma

Stroh: Neubau 540 g bzw. Garage 670 g Einstreu/Endmastplatz/Tag
Die Einstreumengen in den Winter- und Sommermonaten unterscheiden sich nicht

Jauche: Jahresanfall von 76,9 m³
0,34 m³ Jauche/Endmastplatz/Jahr
0,9 l/Endmastplatz/Tag entspricht.

Stallmist: Frischmist in loser Schüttung, dessen Volumen in der Lagerstätte bereits nach wenigen Stunden auf etwa 50 % zurückging.
Reduzierte „Lagervolumen“ ist für die Dimensionierung von Mistlagerstätten
1,25 m³ Lagermist/m² Stallfläche (Garage) / 1,35 m³ Lagermist/m² Stallfläche (Neubau)
Je Endmastplatz (1,3 m²) und Jahr ergeben sich 1,65 m³ bzw. 1,75 m³
Bei 7,5 dt/m³ Stallmist entspricht das rund 13 dt/Endmastplatz
1,1 dt/Endmastplatz/Monat
3,5 kg/Endmastplatz/Tag

<http://www.lfl.bayern.de>

April 2006
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Tierhaltung und Tierschutz

Fütterungsmanagement



- Anfangsmast: Trockenfütterung ad lib am Automaten
- Endmast: Trockenfütterung mit Rationierung (Leerfressen am Nachtmittag) mit Grundfuttermvorlage (Silo oder Gras)



Futterrationen

Anfangsmast bis 2007:

20 % Gerste, 12 % Triticale, 20 % Weizen, 30 % Erbsen,
9 % Rapskuchen, 6,5 % Ka-Eiweiß, 2,5 % Mineralfutter

13,2 MJ ME, 11,5 Lys, 3,12 Meth

Endmast bis 2007:

6 % Luz.-kobs, 15 % Gerste, 13 % Triticale, 20 % Weizen,
23,5 % Ackerbohnen, 10 % Erbsen, 7,5 % Rapskuchen,
3 % Ka-Eiweiß, 2 % Mineralfutter

12,53 MJ ME, 10,44 g Lys, 2,60 g Meth

Gesundheitsmanagement



- Entwurmung nach 5 Wochen am Betrieb (Fenbendat)at)
- Vor Neubelegung: Waschen, 1 Woche Trocknen vor dem Einstallen

Leitungskennzahlen



- Tägl. Zunahmen: 600 – 740 g/Tag
- Umtriebe pro Jahr: 2,37
- Verluste: 3,5 %
- MFA: 55,6 %
- SG: 101 Kg
- Arbeitszeitbedarf: 1,2 Std./Schwein

Vermarktung



- Ausschließlich über die Naturland-Marktgesellschaft zu Feneberg (Regionale Supermarktkette)
- Preisfindung abhängig von den Futterkosten
- Ferkel mit Durocanteil (25 %)



Vermarktung



Metzgereileiter Gebhard Unmuth und Biobauer Peter Thoma sorgen dafür, dass Sie am Geschmack unseres VON HIER Fleisches Ihre helle Freude haben.

Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster

Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg

Perspektive



- Planung eines Stallneubaus
- Vormast mit Breifutterautomaten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Hedwig und Peter Thoma
Naturland Schweinemäster**

**Öko-Schweinehaltertagung 2008
Haus Petersberg / Erdweg**